

des Stalles des Königs Augias (sprichw. „Augiasstall“), in dem tausende von Rindern standen; Herakles leistete diese Arbeit, indem er einen Fluß (nach anderen zwei) durch den Stall leitete. Dann holte er den furchtbaren Kretischen Stier und die menschenfressenden Rosse des thrakischen Königs Diomedes, denen er ihren eigenen Herren vorwarf, sowie den Gürtel der Königin Hippolyta, die über das kriegerische Weibervolk der Amazonen herrschte. Weit aus dem Westen mußte er die Rinder des Riesen Geryones bringen; noch weiter führte ihn die Suche nach den Äpfeln der Hesperiden (= Abendjungfrauen). Kreuz und quer durchzog er die Lande, kämpfte in Libyen mit dem Riesen Antäus, der, so oft er seine Mutter, die Erde, berührte, immer neue Kraft gewann und daher von ihm in der Luft erdrückt wurde, und kam auch zum Kaukasus, wo er Prometheus (vergl. oben S. 39) befreite. An der engen Straße, die aus dem Mittelmeer in den Ozean führt und zu deren beiden Seiten er die „Säulen des Herakles“ aufstellte, fand er den Titanen Atlas, der den Garten der Hesperiden kannte. Der Riese mußte auf seinen Schultern das Himmelsgewölbe tragen<sup>1)</sup>; damit er die Äpfel holen könne, übernahm Herakles indessen seine Aufgabe. Atlas wollte, als er mit den goldenen Äpfeln zurückkam, die Last nicht wieder auf sich nehmen; doch überlistete ihn Herakles, indem er ihn nur einen Augenblick das Gewölbe wieder zu tragen bat, damit er sich ein Kissen auf die Schultern legen könne. Als Atlas darauf einging, ließ Herakles den tölpischen Riesen stehen und kehrte nach Mykenä zurück. Endlich holte er den Cerberus aus der Unterwelt und brachte ihn wieder dorthin zurück.

Nach Vollendung all dieser Heldentaten wurde er von Eurystheus entlassen. Er vollbrachte dann noch eine Menge weiterer Taten; auf einem seiner Züge erwarb er sich als Gemahlin Deianira und lebte einige Zeit glücklich mit ihr. Als er einmal über einen Fluß setzte, überließ er seine Gemahlin einem Zentauren (d. h. einem Wesen, das den Leib eines Pferdes, Rumpf und Kopf eines Mannes hatte), Nessus mit Namen, der sie auf seinem Rücken hinübertragen sollte. Aber dieser wollte Deianira entführen und wurde deshalb von Herakles erschossen. Sterbend riet er ihr, von seinem Blut zu nehmen, das gebe eine Zaubersalbe, mit deren Hilfe sie sich die Liebe ihres Gemahls für immer

<sup>1)</sup> Nach ihm sind die „Atlanten“ benannt, auf deren Titelblatt man früher die Gestalt des Riesen mit der Himmelskugel abzubilden pflegte.

Augiasstall.

Kretischer Stier.

Rosse des Diomedes.

Gürtel der Hippolyta.

Rinder des Geryones.

Hesperiden-äpfel.

Cerberus.

Deianira.

Nessus.